

Die Speyside ist das Herzland der schottischen Whiskyproduktion und die unbestritten berühmteste Whiskyregion nicht nur Schottlands, sondern der ganzen Welt: Nirgendwo sonst findet man eine solche Dichte an berühmten Whisky-Brennereien, deren Namen das Herz von Kennern und Genießern auf der ganzen Welt höher schlagen lassen!

Ihren Namen erhielt diese Region von dem Spey-Fluss, der von seinem Ursprung aus dem Loch Spey über gut 170 km nach Nordosten mäandert, um bei dem kleinen Örtchen Kingston, etwa 12 km östlich von Elgin, in den Moray Firth zu münden. Die nach ihm benannte Region im Nordosten Schottlands umfasst ein etwa dreieckiges Gebiet der ehemaligen Grafschaften Morayshire und Banffshire, in welchem 57 Whiskydestillieren beheimatet sind, wovon gegenwärtig noch 46 in Betrieb sind. Die Südspitze bildet die Destillerie Braes of Glenlivet, die Nordseite dieses Dreiecks grenzt an den Moray Firth und wird durch die Brennereien Benromach im Westen und Macduff im Osten bezeichnet. Die „Speyside“ oder „Strathspey“ ist somit keine einheitliche Region im geographischen oder verwaltungstechnischen Sinne, sondern vielmehr die Bezeichnung für ein Gebiet, dessen Whiskys sich durch eine Reihe von Gemeinsamkeiten auszeichnen: Sie sind insgesamt von eher leichterem Charakter und betören durch reiche florale Aromen. Speyside-Whiskys punkten nicht mit Wucht und geschmacklichen Extremen, sondern mit feingliedrigem und vielschichtigem Körper, Eleganz und perfekter Ausgewogenheit! So ist es kein Wunder, dass diese Whiskys zu den meistverkauften der Welt zählen, da sie sich auch Neulingen in der Whiskywelt erschließen, die vor schwer getorften und rauchigen Whiskys eher die Flucht ergreifen würden.

Einige der bekanntesten Brennereien der Speyside werden, zusammen mit der größten Böttcherei der Gegend, durch den berühmten „Malt Whisky Trail“ erschlossen, der die Destillieren Benromach, Cardhu, Dallas Dhu, Glenfiddich, Glen Grant, The Glenlivet, Glen Moray und Strathisla mit der Speyside Cooperage umfasst. Zwar können auch außerhalb dieser Tour verschiedene Brennereien in der Speyside besichtigt werden, doch bietet der Malt Whisky Trail einen grandiosen Einblick in die berühmteste Whiskyregion der Welt!

1. GlenAllachie

GlenAllachie ist eine junge Brennerei. Erst 1967 wurde die Brennerei von der Mackinlay McPherson Ltd. gegründet. Mitte der achtziger Jahre folgte der Verkauf an Invergordon Distillers, welche die Brennerei 1987 stilllegten. 1989 folgte die Übernahme durch Campbell Distillers (zu Pernod Ricard gehörend) welche die Produktion wieder aufnahmen und die Brennerei von zwei auf die heutigen vier Brennblasen aufrüsteten. 2017 wurde die Brennerei von Billy Walker übernommen, nachdem dieser Glendronach, Benriach und Glenglassaugh erfolgreich an Brown Forman verkauft hatte. Der Stil der Brennerei wurde mit der Übernahme durch Walker deutlich auf starke Sherryfassreifung ausgerichtet.

Fakten

Whiskyregion Schottland / Speyside

Typ: Single Malt Whisky 46% VOL.

Alter: 12 Jahre

Brennerei/Marke: GlenAllachie

Abfüller: Eigentümer-Abfüllung

Fasstyp: Virgin Oak ex. Bourbonfässer & Oloros- & Pedro Ximénez Scherryfässern

Rauchigkeit: nicht rauchig

Kühlfilterung: Nicht kühlgefiltert

Farbstoff: Ohne Farbstoff

2. Mortlach

Mit seinen torfig und rauchigen Noten sowie den fruchtig, blumigen Aromen bietet Mortlach all das, was einen guten Speysider ausmacht. Diese außergewöhnliche Komplexität wird vermutlich durch die speziellen Brennblasen erreicht und überhaupt ist diese Brennerei bekannt für ihren unorthodoxen Stil, mit verschiedenen Brennmethoden ganz eigene Whiskys zu erschaffen. Jede der fünf Brennblasen ist unterschiedlich.

Mortlach ist die älteste legale Brennerei Dufftowns und wurde bereits 1823 gegründet. Heute ist Mortlach im Besitz von Diageo. Der Whisky von Mortlach hat unverwechselbare Noten, die auch nach einer Reifung in verschiedenen Fässern immer noch deutlich zu spüren sind. Obwohl Diageo

viele ihrer Whiskys an den breiten Massenmarkt angepasst hat, überlässt man Mortlach weiterhin seinen eigenen Brennerei-Charakter. Alles andere wäre auch eine klare Fehlentscheidung gewesen!
Hausstil: Ein wahrer Klassiker: elegant und blumig. Komplexe, kräftige Noten, die trotzdem eine erstaunlich geschmeidige Länge aufweisen. Als Digestif genießen!

Fakten

Herkunftsland: Schottland / Speyside

Typ: Single Malt Whisky 43,4 % VOL.

Brennerei/Marke: Mortlach

Abfüller: Mortlach Distillery Dufftown

Fasstypen: Ex – Sherry & Bourbonfässer & europäische Eiche

Alter: 12 Jahre

Rauchigkeit: Nicht rauchig

Kühlfilterung: Kühlgefiltert

Farbstoff: mit Farbstoff

Aroma: Früchtekompott mit Rhabarber, Pflaumen und Erdbeeren. Zimt und Vanillearoma. Weihnachtliche Röstkastanien verleihen Tiefe

Geschmack: Süß und würzig. Noten von braunem Rohrzucker, dunkler Schokolade, Kirschmarmelade und leichtem Tabak.

Abgang: Weich und trocken mit Noten von bitterer Pflaume.

3. Tenné

Die Speyside Whiskybrennerei, benannt nach der gleichnamigen Whiskyregion, produziert seit 1990 an jener Stelle wo der Tromie in den Spey mündet. Der „The Speyside“ Single Malt ist eher ölig, blumig und mit nussigen Elementen. Der Fassausbau zeigt sich in schönen Vanillenoten. Der Drumguish ähnelt dem „The Speyside“, erweitert die Facetten aber, unter dem Verzicht auf starkte Vanille Aromen, um eine dezente Rauchnote.

Die Destillerie Speyside füllt ihre Single Malts inzwischen unter dem abgekürzten Namen "Spey" ab, um Verwechslungen mit anderen Malts der Region Speyside zu reduzieren.

Fakten

Herkunftsland: Schottland / Speyside – Central Highlands

Alter: 8,5 Jahre

Typ: Single Malt Whisky 46% VOL.

Brennerei/Marke: Spey

Abfüller: Eigentümer-Abfüllung

Fasstyp: 8 Jahre Bourbon-Barrels & 6 Monate- Finish in Portweinfässern

Limited Release: Bottle No. 10.502 /10.780 (18.000)

Rauchigkeit: nicht rauchig

Kühlfilterung: Nicht kühlgefiltert

Farbstoff: Mit Farbstoff

Aroma: Volle Ladung rote Beeren. Reife, saftige Himbeeren. Frisch und fruchtig.

Geschmack: Seidig, etwas Pfefferschärfe, Muskat, Ingwer. Etwas Salziges. Und auch hier wieder Himbeeren.

Abgang: Im Abgang überstrahlen die Fruchnoten die Schärfe komplett. Langes und warmes Finish.

Die Insel Islay ist mit einer Fläche von knapp 620 km² die zweitgrößte Insel der Inneren Hebriden, auf ihr leben etwa 3.400 Menschen, die zum größten Teil „an der Flasche hängen“! Damit ist nicht gemeint, dass sie allesamt über einen großen Durst verfügen (was freilich keine Seltenheit ist), sondern dass die meisten Bewohner von Islay für ihren Broterwerb auf die Whisky-Industrie von Islay angewiesen sind - außerdem ist die Insel so etwas wie der Heilige Ort der Fans von rauchigem Whisky. Die Bewohner Islays, arbeiten entweder in einer der acht aktiven Brennereien oder liefern als Landwirte Gerste zu, stechen Torf (» Torf in der Whiskyproduktion) oder sind in der Gastronomie und Tourismusbranche tätig, die ihre Existenz wiederum dem berühmten Whisky von Islay verdanken. Hier entsteht Whisky mit einem ganz eigenen Charakter, geprägt von Torf, Rauch und Seeluft und veredelt von süßen und blumigen Elementen von Heidekraut, die allesamt eine einzigartige Kombination eingehen, die man in dieser Intensität nirgendwo sonst findet.

4. THE MACPHAIL'S COLLECTION

Die Bunnahabhain-Brennerei liegt ganz im Norden der Insel und wurde im Jahre 2003 wiederbelebt. Bunnahabhain (sprich: „Bunahäivn“) gehört zu der kleinsten Unternehmensgruppe der Branche, der Burn Stewart Distillers Ltd.. Der delikate Whisky ist mit einem für Islay-Whiskys typischen maritimen Charakter und einer delikatsten Finesse ein ganz besonderer Tropfen. Das Wasser der Brennerei wird von Kalkstein gefiltert und nimmt keinen Torf auf. Hausstil: frisch und süßlich, nussig und kräuterartig. Als Aperitif.

Fakten

Herkunftsland: Schottland / Islay

Typ: Single Malt Whisky 43% VOL.

Brennerei/Marke: Bunnahabhain

Abfüller: Gordon & MacPhail

Alter: 10 Jahre

Fasstyp: Ex - Sherryfässer

Rauchigkeit: leicht rauchig

Kühlfilterung: kühlgefiltert

Farbstoff: ohne Farbstoff

Aroma: Süß und fruchtig mit Bananen, Kiwis und Vanille.

Geschmack: Süß und cremig vielen exotischen Früchten und feiner Milkschokolade. Bananen und Vanille in Kombination mit feinen Gewürzen.

Abgang: Fruchtig und angenehm. Leicht torfig.

5. PORTE CHARLOTTE

Die Bruichladdich-Brennerei war durch ihre Lage am Nordufer des Loch Indaal, einem tiefen Küsteneinschnitt an der Westküste der berühmten Whisky-Insel Islay, bis vor wenigen Jahren die westlichste Whisky-Destillerie Schottlands. Nur die erst 2005 gegründete Kilchoman-Brennerei liegt noch ein paar Kilometer weiter westlich. Vom gegenüber liegenden Südufer grüßt die Bowmore-Destillerie, aus welcher auch der Master Distiller von Bruichladdich, Jim McEwan, stammt. Die Whiskys von Bruichladdich zeichnen sie sich durch eine nur dezente Torfung aus und erinnern mit ihrem floralen und fruchtigen Charakter eher an einen guten Speyside-Whisky als an einen Islay-Vertreter! Mittlerweile werden in verschiedenen Produktreihen, wie etwa der Laddie- oder der Trilogy-Edition hochfeine nicht oder nur sehr schwach getorfte Whiskys von exquisiter Qualität angeboten, die Kenner und Genießer auf der ganzen Welt begeistern. Hausstil: Mittelschwer, fest und würzig, leicht salzig. Als Aperitif.

Fakten

Herkunftsland: Schottland / Islay

Typ: Single Malt Whisky 50% VOL.

Brennerei/Marke: Bruichladdich / Port Charlotte

Abfüller: Eigentümer-Abfüllung

Alter: 10 Jahre

Fasstypen: 1st & 2nd Fill amerik. Bourbonfässer,
2nd Fill französische Weinfässer

Rauchigkeit: rauchig

Kühlfilterung: nicht kühlgefiltert

Farbstoff: ohne Farbstoff

Aroma: Rauchig mit Zitrusfrüchten und Clementine. Gefolgt von floralen Aromen, wildem Thymian, Heidekraut und Meeresrosen.

Geschmack: Zarte und weiche Textur. Rauch mit süßen Noten und Eiche. Eine Kombination aus Kokosnuss, Vanillepudding und Zitronenhonig.

Abgang: Lang, rauchig und leicht süß mit Früchten.

6. SMOKEHEAD HIGH VOLTAGE

Ein echtes Torfmonster. Dieser Single Malt Whisky von der Insel Islay ist nur etwas für echte Rauch-Fans.

Totenkopf-Logo: Smokehead kommt ab 2018 mit **neuem Verpackungsdesign**. Das auffällige Totenkopf-Logo ist nun noch prominenter. "**Whisky für Entdecker**" hat sich Smokehead auf die Fahne geschrieben!

Mystery Malt: Die Brennerei dieses Whiskys ist **geheim** - wir wissen nur, dass er von der **Insel Islay** kommt. Können Sie seine Herkunft herausschmecken?

Nicht kühlgefiltert - Hier wurde nichts entfernt. **Volles Aroma.**

Cask Strength: Dieser Whisky wurde mit brachialen **58% Vol.** abgefüllt. **Extrem intensiv** und er macht seinem Namen "**High Voltage**" alle Ehre.

Der Smokehead High Voltage ist ein typisches Rauchmonster von der Insel Islay. Dieser Single Malt wird in Fassstärke abgefüllt mit 58% Alkoholvolumen macht er seinem Beinamen "High Voltage" alle Ehre. Damit erweitert Ian MacLeod die Smokehead Standardrange um ein echtes Schwergewicht. Der hohe Alkoholgehalt und die starke Torfung sind definitiv nichts für schwache Nerven. Nur für Islay-Fans. Bei Smokehead Single Malts handelt es sich um sogenannte Mystery Malts. Auch bei dem High Voltage gibt es nur Gerüchte, dass er von der Südküste Islays stammen könnte. Der Geschmack spricht für sich und dürfte jeden Rauch-Fan mit seiner Kraft überzeugen.

Fakten

Herkunftsland: Schottland / Islay

Typ: Single Malt Whisky 58% VOL. **Cask Strength**

Brennerei/Marke: geheim von Islay

Abfüller: Eigentümer-Abfüllung

Vertrieb: Ian MacLeod Distillers Ltd.

Alter: ? ? ? ? ? ? ?

Fasstyp: ? ? ? ? ? ? ?

Rauchigkeit: stark rauchig

Kühlfilterung: Nicht kühlgefiltert

Farbstoff: mit Farbstoff

Aroma: Rauchig und frisch mit Haferbrei, Vanille und Toffee.

Geschmack: Intensiv, ölig und cremig. Rauch mit Nüssen, Salz und Zitrusnoten.

Abgang: Lang, rauchig und würzig.

Das kleine ABC des Whiskys:

Alter: Die Lagerzeit in Holzfässern beträgt mindestens drei Jahre für jeden Scotch. Die meisten Malts sind erst nach acht bis zwölf Jahren ausgereift. Wichtige Grundregel: Je älter, desto teurer wird ein Whisky, aber nicht automatisch besser. Und: Whisky kann nicht schlecht werden!

Anlage: Ist Whisky eine Geldanlage? Ja, ein Whisky, der mal 500 Mark gekostet hat, liegt heute bei 4000 Euro. Der teuerste Whisky der Welt: 120 000 Euro!

Blended: Das ist ein Verschnitt aus Malt und Grain; je höher der Malt-Anteil desto besser der Whisky: Blended Whisky bedeutet also, dass mehrere Single Malts (dieser wird nur in einer Destille ausschließlich aus gemälzter Gerste hergestellt) verschiedener Brennereien miteinander kombiniert werden.

Bourbon: Er muss aus mindestens 51 Prozent Mais hergestellt werden.

Fass: Das gängige Fass (englisch: Barrell) der schottischen Whiskyindustrie besitzt in der Regel ein Fassungsvermögen von 180 bis 250 Litern (es gibt aber auch kleinere von 30 bis 60 Litern). Meist handelt es sich um Bourbon-Fässer, die aus amerikanischer Eiche gefertigt wurden und bereits gebraucht wurden. In den USA darf ein Fass nur einmal verwendet werden.

Grain: Für diesen Whisky werden ungemälzte Gerste und eine Vielzahl von anderen Getreidesorten wie zum Beispiel Weizen oder Mais verwendet. Er ist günstiger in der Herstellung und ideal zum Verschneiden.

Malt: Malz, das eigentliche Grundprodukt eines Maltwhiskys. Die in Wasser eingeweichte Gerste wird zum Keimen gebracht. Dieser Vorgang wird dann jedoch durch eine Trocknung oder das leichte Rösten in einem Brennofen – manchmal auch durch das Beifügen von Torf –, unterbrochen. Hieraus bestimmen sich Farbe und der Geschmack des Malzes und damit des Whiskys.

Rye: Das ist Whisky, der mindestens 51 Prozent Roggen enthalten muss.

Scotch: Das ist der Oberbegriff, die geschützte Herkunftsbezeichnung für einen in Schottland hergestellten Whisky (mindestens drei Jahre im Eichenfass gelagert).

Tasting (nosing): Um den Geschmack von Whisky zu testen, tastet man sich langsam und vielmehr über die Nase als über die Zunge heran. Schwenken Sie das Glas und versuchen Sie die Aromen des edlen Tropfens „rauszuschnüffeln“. Erst dann kosten Sie den Whisky, in dem Sie den ersten Schluck auf der Zunge ruhen lassen. Manche geben einen Tropfen Wasser hinzu, weil sich dadurch mehr Aromen „erriechen“ lassen.

Grundregel zum Geschmack: Jeder muss sich seinen eigenen Favoriten erschmecken. Es gibt viele Faktoren für einen großen Whisky und es ist schwer zu sagen, ob das Wasser, die Luft, die Form der Brennblasen, der Anteil des Torfs beim Darren, die Fässer oder die Art und Weise der Destillation am wichtigsten ist.

Whisky oder Whiskey: Die Schotten schreiben Whisky, in Irland ist Whiskey üblich. Neun von zehn Flaschen des Nationalgetränks werden im Ausland getrunken. Schottland exportiert für mehrere Milliarden Pfund.